

gemischt und das neue Jahrhundert unter den Linden begrüßt. Da ich aber glücklicherweise keinen Zylinder trug, hatte ich auch nicht das Missgeschick, einen Schlag auf den Kopf zu bekommen. Ein Landsmann von uns aber war ahnungslos in einem Zylinder ausgegangen, für den er 20 M bezahlt hatte, und der wurde ihm nun leider in einer Nacht eingetrieben. Als ich noch ein Junge war, war es ein üblicher Scherz, zu sagen: „Heut ist der Achtundzwanzigste — Vorsicht! Nimm deinen Allerwertesten in acht!“ Ob die Berliner Jungen wohl auch sagen: „Heut ist Sylvester — Vorsicht! Nimm deinen Kopf in acht!“?

So also geht es zu. Selbst im Königlichen Schloss gratuliert um 1 Uhr alles zum Neuen Jahr. Wie bei uns in Japan sind auch hier am Neujahrstage alle Läden der Stadt geschlossen.

#### IV. Utagaruta (Liederkarten).

Ei, auch in Berlin  
Ist schönes Japanwetter \*  
Am Neujahrstage!

Dieses *Haiku* † ging mir unwillkürlich über die Lippen. Es war wirklich auch in Berlin am diesjährigen Neujahrstage ein wahres Prachtwetter. Am Vormittag ging ich gleich zur Gesandtschaft, wo ich mich vor den Bildern des Kaiserlichen und Kronprinzlichen Paares verneigte. Dann sprach ich dem Gesandten und seiner Frau Gemahlin meine Glückwünsche zum Neuen Jahre aus. *Tosō* ‡ und ein *Kuitsumi* § gab es natürlich nicht, dafür aber Champagner und belegte Brötchen. Dann als man in Feststimmung gekommen war, brachte die Gemahlin des Gesandten Karten und regte alle Anwesenden dadurch zum Karten-

\* Vgl. das deutsche „Kaiserwetter“, „Hohenzollernwetter“.

† Haiku ist die Bezeichnung für ein ganz kurzes japanisches Epigramm.

‡ Ein gewürzter Reisbranntwein.

§ Siehe S. 4 Anm.